

KIRCHSCHLÄGER-PREIS

Weitere 1.000 Euro für den Zisternen-Bau

NIEDERKAPPEL/ST. PETER. Geld für eine Zisterne in Tansania wollten die Hauptschüler aus St. Peter sammeln. Ihr Projekt ist zum Selbstläufer geworden und sie haben nun bereits vier Zisternen finanziert – und noch dazu den Rudolf-Kirchschläger-Preis für ihren Einsatz für andere bekommen.

Jedes Jahr verleiht das Rudolf-Kirchschläger-Zentrum in Niederkappel den Preis für besonders engagiertes Handeln. Dass er dieses Jahr an die Kinder von St. Peter ging, soll eine „Wertschätzung für das vorbildliche Verhalten sein“, meinte Bezirkshauptfrau Wilbirg Mitterlehner bei der Verleihung am Freitag. „Wir wollten auch zeigen, dass es sich für junge Leute lohnt, sich sozial zu engagieren.“

Gewaltiger Erfolg

Das Wasser-Projekt für Tansania wurde vor etwa zwei Jahren gestartet. Mit dem Ziel, 7.000 Euro für eine Zisterne zu sammeln. Dazu wurden Kekse gebacken

und verkauft, ein Heimatabend oder ein Konzert der Landesmusikschule gestaltet, die Feuerwehr-Jugend spendete ihre Friedenslicht-Einnahmen, ein kleines Fest für Tansania brachte Geld ein – und ihm Nu war die erste Zisterne finanziert. Es folgten ein Charitylauf, Elternabende, die Kindermette, das Land unterstützte die Aktion, auch die Volksschule hat sich eingeklinkt und mitgesammelt. Ergebnis: Bis Freitag, dem Tag der Preisverleihung, waren 28.197 Euro zusammengekommen, wie Ernst Simon und Willi Tanzer, die gemeinsam das Projekt initiierten und betreuen, mit Stolz aufzeigten. Der Kirch-



Schulsprecherin Andrea und ihr Stellvertreter Tobias nahmen am Freitag den Rudolf-Kirchschläger-Preis entgegen.

schläger-Preis selbst brachte die nächsten 1.000 Euro ein, die fünfte Zisterne kann also in Angriff genommen werden. ■ -m.g.-



Fotos: Gahleitner

Strahlende Sieger, zufriedene Preis-Verleiher (v. l.): Zentrumsleiter Josef Eibl, BH Wilbirg Mitterlehner, HS-Direktor Gottfried Wipplinger, Andrea und Tobias, Ernst Simon, Bgm. Rudolf Kehrer, Willi Tanzer und Referentin Christine Haiden.